

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
= Société Suisse d'Histoire Economique et Sociale**

Band (Jahr): **20 (2005)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Avant-propos

Die Schweizerische Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialgeschichte hat ihre Jahrestagung 2003 dem Thema «Freizeit und Vergnügen» gewidmet. Der vorliegende Band vereinigt die Referate dieser Tagung. Sie stellen die Beziehungen zwischen Arbeitszeit und arbeitsfreier Zeit ins Zentrum und fragen nach der Praxis, den Erfahrungen, den Wahrnehmungen von Freizeit und Vergnügen und den Diskursen darüber in der Schweiz. Der Band gliedert sich in drei Teile. Der erste Teil enthält die Beiträge vom Spätmittelalter bis zum Ende des Ancien Régime, der zweite und dritte Teil jene zur neuesten Zeit, wobei der eine die Räume der Freizeit herausstellt, der andere die verschiedenen Praktiken der Freizeitgestaltung thematisiert. Die Referate jedes der drei Teile werden durch eine besondere Einleitung in einen umfassenderen Zusammenhang gestellt.

Freizeit und Freizeitgestaltung bilden eine Thematik, die international – und vor allem in England – zurzeit intensiv erforscht wird. Im vorliegenden Band steht ein Text eines der besten Kenner der Problematik am Anfang: John K. Walton zeigt den Reichtum und die Möglichkeiten dieses aktuellen Forschungsfelds.

La Société suisse d'histoire économique et sociale a consacré sa journée 2003 à la question du temps libre et des loisirs. Cet ouvrage réunit les communications qui y ont été présentées. Elles mettent au centre des préoccupations les relations entre les périodes de travail et de non travail et s'interrogent sur les pratiques, les expériences, les perceptions et les discours qui attestent de l'existence du temps libre et des loisirs en Suisse. L'ouvrage se divise en trois parties. La première partie rassemble les textes qui portent sur la période du Moyen-Âge à l'Époque moderne. Les deuxième et troisième parties rassemblent les textes qui couvrent la période contemporaine, l'une les regroupant sous la thématique des espaces et l'autre sous celle des pratiques. Chacune de ces parties fait l'objet d'une introduction permettant de bien mettre en perspective les textes réunis.

Temps libre et loisirs sont des domaines largement explorés à l'étranger et particulièrement en Grande-Bretagne. L'ouvrage s'ouvre sur un texte d'un de leurs meilleurs connaisseurs, John K. Walton, qui démontre toute leur richesse et leurs potentialités.

Hans-Jörg Gilomen, Beatrice Schumacher, Laurent Tissot